

Just married

Nadja Hensler und Claudio Beti

Nadja Hensler, 29, und Claudio Beti, 35, haben am 4. August 2017 im Zunfthaus zur Waag in Zürich geheiratet. Das Hochzeitsfest fand am 12. August in Italien statt.

Die Braut wuchs in Einsiedeln (SZ) auf und absolvierte in Luzern die Pädagogische Hochschule. Heute unterrichtet die Primarlehrerin an der Unterstufe. Der Bräutigam kommt aus Wohlen (AG). Er studierte Betriebsökonomie und arbeitet für eine IT-Firma in der Nähe von Zürich im Bereich Market Intelligence.

Eigentlich kennen Nadja und Claudio sich seit Kindertagen. Beide Familien verbringen ihre Sommerferien oft am selben Ort in Apulien und freunden sich mit den Jahren an. Da Claudio mehr als fünf Jahre älter ist als Nadja, nimmt er das Mädchen aber kaum zur Kenntnis. Nadja ist mit Claudios kleiner Schwester Noemi befreundet. Mit 19, kurz vor Beginn seines Studiums, hat Claudio wieder einmal Lust auf Familienferien. Den Sommer 2006 verbringt man also wieder zusammen in Italien. Ausgerechnet am Abreisetag hat Claudio Geburtstag. Nadja schreibt ihm also via Noemi eine Glückwunsch-SMS. Claudio bedankt sich vom Handy aus - schon haben die beiden unauffällig Nummern getauscht.

Zurück in der Schweiz verabreden sie sich zu Drinks. In seinem Fiat Punto fährt Claudio Nadja am 12. August 2006 nach Hause. Erster Kuss, grosse Liebe. Nach fünf Studienjahren und Fernbeziehung verlassen beide ihre Elternhäuser und ziehen in Zürich zusammen.

Auf einer ihrer vielen Reisen durch Indonesien will Claudio letzten Sommer um Nadjas Hand anhalten. Davor fragt er noch ihre Eltern. Auf Bali,



im besten Hotel der dreiwöchigen Reise, soll der Antrag stattfinden. Da die beiden normalerweise nicht im Hotel essen, wird es schwierig, Nadja zu überzeugen, diesmal im Resort zu speisen. Fast gegen ihren Willen führt Claudio sie zum kleinen Pool, wo der einsame, romantisch dekorierte Tisch auf sie wartet. «Nein, da können wir nicht hin, da steht ein Tisch mit Kerzen», flüstert Nadja. «Der ist für uns!», meint Claudio, und Nadja ist baff. Nach dem Hauptgang zückt Claudio den Ring, den er während über zwei Wochen in seinen Socken versteckt hielt.

Zivil heiratete unser Paar im Zunfthaus zur Waag, zu Abend gegessen wurde im «Bürgli». Und am 12. August 2017 fand in Piemont ein grosses Hochzeitsfest mit kleiner Zeremonie statt. Nach einem Get-together am Freitagabend wurde am Samstag auf einem Weingut in La Morra ausgelassen gefeiert. In die Flitterwochen wird es in den Herbstferien nach Südafrika gehen.

Chang Chen und Pascal Solèr

Chang Chen, 33, und Pascal Solèr, 31, haben am 10. Juni 2017 in der katholischen Kirche St. Georg in Küssnacht geheiratet.

Die Braut wurde in China geboren. Als Elfjährige kam sie mit ihren Eltern nach Basel. Sie studierte Volkswirtschaft an der Uni St. Gallen bis zum Master in Banking and Finance. Heute arbeitet sie als Group Controller für Lafarge-Holcim in Zürich.

Nadja Hensler und Claudio Beti kennen sich schon seit Kindertagen.

Sie heiraten bald? Dann melden Sie sich bei uns! zuza.speckert@nzz.ch Tel. 076 446 01 99



Chang Chen und Pascal Solèr.

Der Bräutigam ist Liechtensteiner. An der Uni Bern studierte er Volkswirtschaft und liess sich anschliessend zum diplomierten Wirtschaftsprüfer ausbilden. Pascal ist Wirtschaftsprüfer bei Ernst & Young (EY).

Lafarge-Holcim ist ein Kunde von EY. Die Chefs von Chang und Pascal kennen sich und schlagen vor, die beiden sollen doch zusammen auf das Wirtschaftsprüfer-Examen lernen. Pascal und Chang verabreden sich also bei Starbucks. Nach dem Kaffee ziehen sie weiter und essen zu Abend. Beide wählen dasselbe Gericht (Tatar), die Chemie stimmt. Pascal versucht in der Folge alles, um die schöne Chang herumzukriegen, die aber denkt leider nur ans Lernen. «Liebe geht durch den Magen», sagt sich Pascal und kocht irgendwann nach dem Büffeln ein Zürcher Geschnetzeltes. Bald danach bekommt er den langersehnten ersten Kuss.

Bevor Pascal im Mai des letzten Jahres um Changs Hand anhält, tut er es bei ihren Eltern. Dann geht es in die Provence. Die ganze Zeit sucht Pascal nach einem schön kitschigen französischen Dorf ohne Touristen. Das scheint es nicht zu geben. Als auf einem abgelegenen Strässchen die Sonne untergeht und seine Freundin ihn auch noch aus heiterem Himmel küsst, ist der Romantiker in Pascal nicht mehr zu bremsen. Endlich darf er den Solitär zücken! Der war in der Kamertasche versteckt, die Pascal überall hin mitnahm, sogar auf die Toilette! Im kleinen Bistro stösst man bei Champagner und Steak Tartare auf die Zukunft an.

Nach der Trauung spaziert die Hochzeitsgesellschaft von der Kirche zum Hotel Sonne gleich gegenüber, wo im Barock-Festsaal gross gefeiert wird. Dann geht es auf Hochzeitsreise nach China. Zuza Speckert